

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	136482
			DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	475
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	06.09.2019
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	69500,8938
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsiche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Ehemaliger, magerer Acker, durchzogen von einigen Fußwegen, als Freilauffläche für Hunde genutzt. Mit grünlandartiger Vegetation, die jedoch nicht den Eindruck einer geregelten Grünlandnutzung macht. Offen, niedrig, mager, mit hohen Anteilen verschiedener Gräser, örtlich aber auch mit Ausbreitung von Landreitgrasfluren, auffällig großen Beständen von Knauelgras, orange-rottem Habichtskraut, Erdbeere, Herden aus Johanniskraut und zerstreut über die Fläche etwas Jacobs-Kreuzkraut. Mäßig artenreich, zeitweilig vermutlich recht blütenreich und offenbar mit gelegentlicher Mähwiesennutzung, jedoch nicht mit dauerhafter Schnittnutzung, da in Teilbereichen auch Gehölz-Jungwuchs aufkommt. Die Fläche ist recht großflächig, innerhalb der Fläche gibt es Niveauunterschiede von rund 3 m, das Gelände fällt von Nordost nach Südwest leicht ab. Das Gebiet ist von Knicks umgeben. Vermutlich ist der Aufwuchs direkt aus einem brachgefallenen - eventuell anschließend sporadisch gemähtem - Acker hervorgegangen. Der Untergrund ist sandig-humos, offenbar nährstoffarm, erkennbar an höheren Anteilen magerkeitsanzeigender Arten wie v.a. Rotschwengel und Spitzwegerich. Der Bestand kann aktuell tendenziell einer mäßig artenreichen Glatthaferwiese zugeordnet werden. Im Gebiet gibt es zahlreiche Abgrabungen, die vermutlich auf Hunde zurückgehen. Kleinräumig ist der Boden recht uneben. Der hohe Anteil von Erdbeeren im Gebiet geht eventuell auf den Ursprung als Erdbeerfeld zurück.

Mit über 30 grünlandtypischen Arten muss die Fläche als FFH Lebensraumtyp 6510 angesprochen werden.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopschutzes durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2018)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Zwischen Muusborg und Kakenhaner Weg		
Nachbarnutzung/en	Knicks, Straßen, Einzelhausbebauung, Acker		
Rechtswert (X)	571582	Hochwert (Y)	5950247
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Geestplatten westlich der Alster (696.01)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lemsahl-Mellingstedt (521)	Gemarkung	Lemsahl-Mellingstedt (533)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET	LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [HH-2009 / Anteil: 98%]		

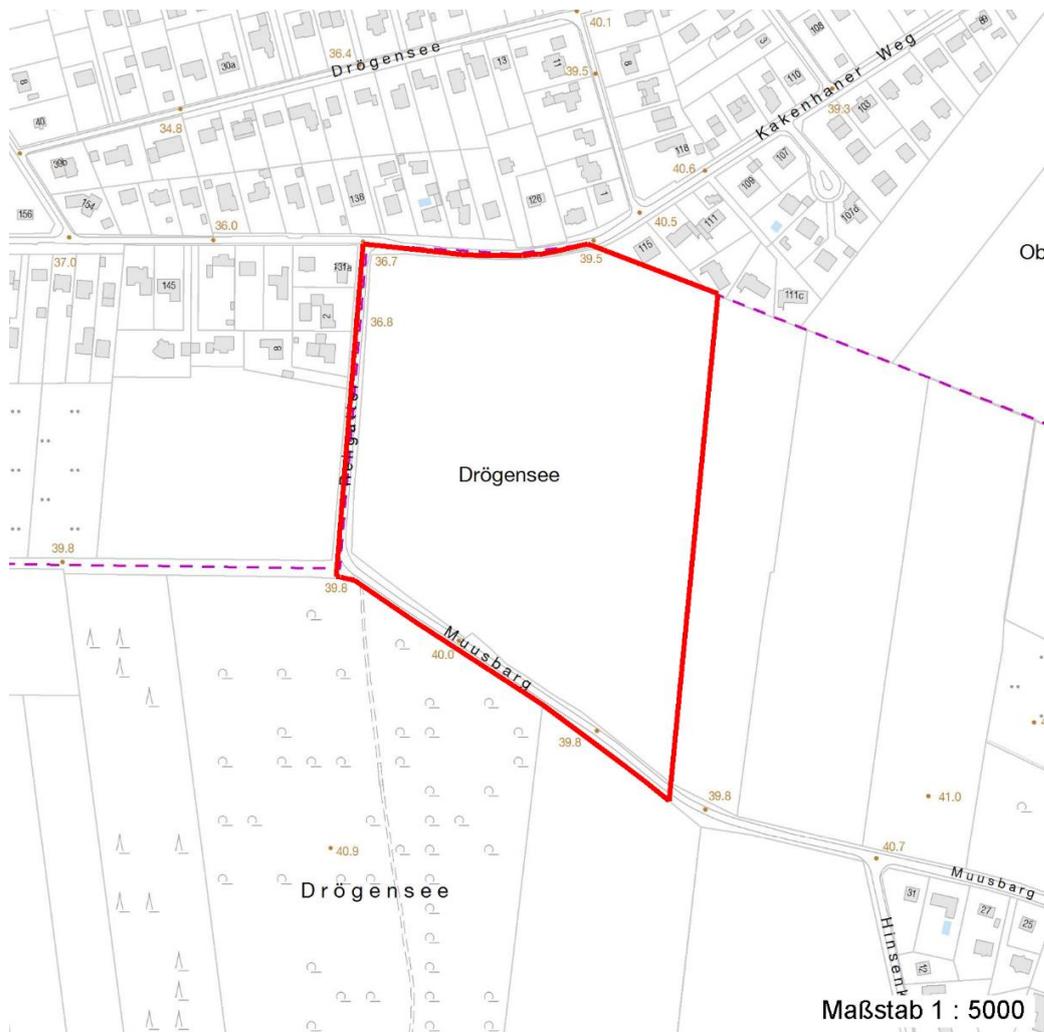
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	136482
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	475
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	06.09.2019
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	69500,8938
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Wasserschutzgebiet Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
136482	45186	7050	139	01.09.2011	K	7052	10060

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
74301	0	7050_475_060919_2.JPG	
74302	0	7050_475_060919_1.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Auswertung

14.02.2022

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	136482
			DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	06.09.2019
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	69500,8938
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Regelmäßige Störungen durch Hundebesitzer, durch frühere Ackernutzung und unzureichende Pflege nur mäßig artenreich.
Wertgesichtspunkte	Großflächig sehr extensiv genutzt, partielle Brache, teilweise blütenreich.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Hochwüchsige Gras- und Krautfluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Die Fläche sollte in der gegenwärtigen Form erhalten bleiben, eventuell kann eine Strukturdiversifizierung initiiert werden, wenn die Fläche etwas differenziert gemäht wird, das heißt Teilbereiche sich wiesenartig entwickeln, andere etwas länger wachsen können. Unteraspekten der FFH Richtlinie (LRT 6510) ist eine etwas deutlicher wiesenartige Nutzung notwendig: Über einige Jahre sollte versucht werden, eine regelmäßig zweischürige Nutzung zu etablieren und das Mähgut von der Fläche abzufahren, um die Fläche etwas auszuhagern und den Blüten- und Artenreichtum zu fördern. langfristig ist vermutlich eine einschürige Wiesennutzung spät im Jahr ausreichend. Dennoch sollte versucht werden überstreifen Mahd oder gestaffelte Mahd eine möglichst große Strukturvielfalt herzustellen/zu erhalten.

Foto

Fotodatei 7050_475_060919_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7050_475_060919_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Glatthafer-Wiesen (2018)	Biotoptyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	136482
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	475
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	06.09.2019
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	69500,8938
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	Die Fläche sollte in der gegenwärtigen Form erhalten bleiben, eventuell kann eine Strukturdiversifizierung initiiert werden, wenn die Fläche etwas differenziert gemäht wird, das heißt Teilbereiche sich wiesenartig entwickeln, andere etwas länger wachsen können. Unteraspekten der FFH Richtlinie (LRT 6510) ist eine etwas deutlicher wiesenartige Nutzung notwendig: Über einige Jahre sollte versucht werden, eine regelmäßig zweischürige Nutzung zu etablieren und das Mähgut von der Fläche abzufahren, um die Fläche etwas auszuhagern und den Blüten- und Artenreichtum zu fördern. langfristig ist vermutlich eine einschürige Wiesennutzung spät im Jahr ausreichend. Dennoch sollte versucht werden überstreifen Mahd oder gestaffelte Mahd eine möglichst große Strukturvielfalt herzustellen/zu erhalten.
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	8 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen) 40 - Trifolio-Geranietea sanguinei (Staudensäume an Gehölzen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		C	
3	Arteninventar		B	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	24	B	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	8	A	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	136482
		DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	475
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	06.09.2019
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	69500,8938
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		B	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering C: hoch		C	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch Begründung für Bewertung: strukturreich B: mittel C: gering		A	
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		C	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	25	B	
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	1	A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar Begründung für Bewertung: 1 % C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	15	C	
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal B: suboptimal C: schädlich		B	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	136482
			DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	475
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	06.09.2019
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	69500,8938
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm	5,3
	Reaktion	schwach sauer	6,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	6,7
Zeigerwerte	Futterwert	ausreichende Futterqualität	4,6
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w	T	-	-						-						
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z	T	-	-						-						
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w	T	-	-						-						
Anthemis arvensis (Acker-Hundskamille)	7	w		-	-						-		2		3	V	
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w	T	-	-						-						
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w		-	-						-						
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z	T	-	-						-						
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		K1	-						-						
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-						-						
Campanula rotundifolia (Rundblättrige Glockenblume)	7	w	W	-	-						-		3			V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	h	T	-	-						-						
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-						-						
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	7	w	Ne	-	-						-						
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	w		-	-						-		V		V	V	
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z		-	-						-						
Fragaria vesca (Wald-Erdbeere)	7	h		-	-						-		3				
Galium album (Weißes Labkraut)	7	h	T	-	-						-						
Hieracium aurantiacum (Orangerotes Habichtskraut)	7	z	Ne	-	-						-						
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w		-	-						-						
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	z		-	-						-						
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w	T	-	-						-						
Leontodon saxatilis (Nickender Löwenzahn)	7	w	T	-	-						-						
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	7	w		-	-						-						
Malva moschata (Moschus-Malve)	7	w	T	-	-						-					3	
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	z	T	-	-						-						
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w		-	-						-						
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	h	T	-	-						-						
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-						-						
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z		-	-						-						
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z	T	-	-						-						
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	7	w		-	-						-						
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w	Ne	-	-						-						

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	136482
			DK5 DK5-GK	7050
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Wittmoor
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	475
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	06.09.2019
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	69500,8938
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Prunus spinosa (Schlehe)	7	w		-	-						-							
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-						-							
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		K1	-						-							
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w	T	-	-						-							
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-						-							
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w	T	-	-						-							
Scorzoneroide autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w		-	-						-							
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w	T	-	-						-							
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w		-	-						-							
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	z		-	-						-							
Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart)	7	w	T	-	-						-							
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	w		-	-						-							
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w	T	-	-						-							
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w	T	-	-						-							
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w	T	-	-						-							
Tripleurospermum perforatum (Geruchlose Kamille)	7	w		-	-						-							
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w		-	-						-							
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w	T	-	-						-							
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w		-	-						-							
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w		-	-						-							
Viola arvensis (Acker-Stiefmütterchen)	7	w		-	-						-							
Viola tricolor (Wildes Stiefmütterchen)	7	w	T	-	-						-							
Anzahl Rote Liste Arten														4	4	2		
Anzahl Arten														54				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland